



**NEUE ADRESSE**

Steinstraße 30  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de  
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf  
Eingetragen beim Amtsgericht  
Düsseldorf, VR 9293

## Pressemitteilung

### Jeder macht Abitur wann er will?

- Gymnasien in Zeiten von Corona -

Mit Befremden und Enttäuschung nimmt die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. zu Kenntnis, dass es **auch kein abgestimmtes Verhalten** der Bundesländer bei der Verlegung der Abiturprüfungen gibt. Wir **sorgen uns daher um die Qualität und Integrität der Abiturprüfungen in diesen besonderen Zeiten**. Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern haben diese jetzt auf Mitte Mai verschoben; in Hessen laufen die Abiturprüfung bereits; Berlin verschiebt eine laufende Abiturprüfung auf die Zeit nach den Osterferien. Die übrigen warten in unseren Augen vernünftig ab, wie sich die Kontakteinschränkungen der letzten Zeit auf die Zahl der Neuerkrankungen auswirken werden. Gleichzeitig wünschen sich Eltern und Schüler möglichst gerechte Prüfungssituationen für alle - und Klarheit über die Termine, das gilt natürlich auch für die ursprünglich später anstehenden ZP10-Prüfungen.

Warum im Mai die Situation weniger kritisch sein soll als jetzt oder im Juni, ist nicht ersichtlich. Dass aber ein **(womöglich erforderliches, zusätzliches) Neuansetzen** der Prüfungstermine an den Nerven zerrt und die Vorbereitungsstruktur jedes Einzelnen ins Trudeln bringt, kann jeder aus Erfahrung nachempfinden.

So können wir nur an die Verantwortlichen appellieren, gemeinsame Standards und Termine zu setzen. Die Prüflinge müssen sich auf Qualität und Integrität des Abiturprüfungsprozesses verlassen können. **Formulierungen wie "Not-Abitur" oder "Kurz-Abitur" erwecken den Eindruck, dass der aktuelle Abiturjahrgang eventuell eine Prüfung ablegt, die gegenüber den Vorjahren minderwertig ist. Das muss unbedingt vermieden werden.**

Es stellt sich die Frage, ob leere Schulgebäude mit weit auseinander gestellten Tischen, Mundschutz und Einmalhandschuhen eine für alle Beteiligten ausreichenden Gesundheitsschutz gewähren würden und die festgesetzten Nachschreibtermine nicht eher benötigt würden, um allen Kranken eine weitere Chance zu geben. Wenn sich in zwei Wochen herausstellen sollte, dass wir keine Eindämmung erreicht haben, sollte tatsächlich eher darüber nachgedacht werden, die Leistungen der Q1 und Q2 ohne Prüfungen zu einer Abiturnote zusammenzurechnen. **Die Hochschulen müssen für ihre Zulassung ohnehin auf die letzten Prüflinge warten, um bei den Zulassungen Chancengleichheit zu gewährleisten.**

Unsere hoffentlich resistenten jungen Menschen können dann vielleicht Sinnvolles an anderer Stelle leisten, wo sie nun gebraucht werden. **Ihre Intelligenz und ihr Lernwille wird durch eine fehlende Abiturprüfung keinen Schaden nehmen, unser Respekt vor ihrer Leistung auch nicht.**

Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche und mutige Entscheidungen auf der Basis des Wissens und der Einschätzungen des jeweiligen Zeitpunktes. Sollten sich diese sich später als falsch herausstellen, sparen wir uns unsere Vorwürfe und machen wir das Beste aus der Situation. Ansonsten werden wir bald in unserer Gesellschaft niemanden mehr finden, der bereit ist, mutige Entscheidungen zu treffen. Wir hoffen, dass das MSB und Regierung unseres Landes alle zu einer gleichgerichteten sinnvollen Entscheidung bewegen können.

---

*Mit freundlichen Grüßen*

*Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.*

Düsseldorf, den 24. März 2020

Pressekontakt:

[presse@le-gymnasien-nrw.de](mailto:presse@le-gymnasien-nrw.de)

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8